

Neue Laborscanner mit offenem System

Medit präsentiert drei neue Modelle der T-Serie.



Der Produktsteckbrief: Scanner mit offenem System, verbesserte Leistung, unschlagbarer Preis und Flexibilität durch anpassbaren Workflow, um die Arbeit von Dentallaboren zu erleichtern.

Der Medit T710 – das Flaggschiff der neuen Produktreihe – ist mit vier hochauflösenden 5,0-Megapixel-Kameras ausgestattet, die so positioniert sind, dass es bereits nach nur einem Scan keinen toten Winkel in den Daten gibt. Ganze Zahnbögen werden in nur acht Sekunden gescannt, und die 4-Mikron-Genauigkeit des Scanners sorgt für qualitativ hochwertige Ergebnisse.

Mit dem T710 können alle Indikationen gescannt werden, einschließlich Implantate, Impressionen und Replikatprothesen. Der Scanner verfügt außerdem über eine flexible Multi-Die-Funktion und ist mit jedem auf dem Markt erhältlichen Artikulator kompatibel.

„Ich bin sehr stolz darauf, unsere neuen Scanner der T-Serie vorstellen zu dürfen. Durch das offene System punkten auch diese Modelle der T-Serie mit maximaler Flexibilität und Kompatibilität. Das steigert die Effizienz von Dentallaboren. Unser Team hat die neuen Scanner unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zahntechniker entwickelt, um sicherzustellen, dass die Geräte deren Kapazitäten und Gesamtproduktivität verbessern. Ich bin überzeugt, dass die Produktlinie einen neuen Industriestandard setzen wird“, sagt GB Ko, CEO von Medit.

Die neuen Modelle

Scandauer für komplette Zahnbögen
Genauigkeit
Kameras

Medit T710

8 Sek.
4 µm
Mono 5.0(MP)x4

Medit T510

12 Sek.
7 µm
Mono 5.0(MP)x2

Medit T310

18 Sek.
9 µm
Mono 5.0(MP)x2

kontakt

Medit Corp
Seoul, Südkorea
www.medit.com

Goldinvestment mit gutem Gewissen

Nachhaltige Varianten des beliebten Edelmetalls.

In Zeiten des Klimawandels stehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei vielen Verbrauchern hoch im Kurs. So verzichten sie beispielsweise auf Plastikverpackungen und bevorzugen vermehrt regionales Biogemüse. Doch nicht nur bei Nahrungsmitteln spielt die Umweltbilanz der Produkte eine wichtige Rolle. Auch der Abbau von Gold, das zu Schmuck, Münzen oder Barren weiterverarbeitet wird, geht oftmals auf Kosten der Natur.

„Inzwischen können sich umweltbewusste Kunden auch für nachhaltiges Gold entscheiden und zum Beispiel zwischen Schmuck und Barren aus Recyclinggold oder sogenanntem Responsible-Gold wählen“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Letzteres wird unter erheblich besseren Bedingungen abgebaut als Gold herkömmlicher Herkunftsdokumentation. Dabei überwacht ein unabhängiger Auditor regelmäßig alle

Schritte des Arbeitsprozesses. So lässt sich sicherstellen, dass das Edelmetall nicht aus Konfliktregionen stammt, die Menschenrechte vom Minenbetreiber eingehalten werden und keine Kinderarbeit stattfindet. Außerdem schonen der geringere Einsatz von Chemikalien und ein verminderter CO₂-Ausstoß die Umwelt. Recyclinggold bietet eine andere nachhaltige Alternative. Dafür schmelzen Scheideanstalten Altgold in Form von Zahnfüllungen, ungeliebten Schmuckstücken oder Elektroschrott ein und verwerten es erneut. Gold lässt sich per Elektrolyse von anderen Stoffen trennen und immer wieder auf einen Feingehalt von 999,9 hochraffinieren. Dieses Recycling schont die Umwelt, denn es verbraucht weitaus weniger Energie und Ressourcen als der Abbau in Minen. In einer Schublade voller ausgedienter Handys alter Bauweise befindet sich beispielsweise vergleichbar viel Gold wie in einer Tonne Erz. Wer sich für nachhaltigen Schmuck oder Barren entscheidet, schont die Umwelt, ohne Qualitätsunterschiede befürchten zu müssen.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: +49 7242 95351-11
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de



Optimale Politur für additiv gefertigten Klammermodellguss

TEAMZIEREIS erweitert Dienstleistungsspektrum mit Elektropolier-Verfahren von AM Solutions.



Mit der Investition in das innovative Trockenpolierverfahren DryLyte baut das auf Dentalprodukte und Dienstleistungen spezialisierte Fräszentrum TEAMZIEREIS sein Angebotsspektrum weiter aus. Die DLyte 10D-Anlage ermöglicht das automatisierte Polieren von additiv sowie in Hybridtechnik hergestellten Klammermodellgüssen, Kronen und Komponenten für die kieferorthopädische Versorgung mit reproduzierbaren Ergebnissen. Additiv gefertigt werden die Teile unter anderem mittels pulverbettbasiertem Laserschmelzen aus Cobalt-Chrom-Legierungen. Nach dem Druck wurden die Teile zeit- und kostenaufwendig in Handarbeit poliert, was üblicherweise im zahntechnischen Labor erfolgte.

Durch den Einsatz der DLyte 10D kann die Bearbeitungszeit, je nach Applikation, um bis zu 80 Prozent im Vergleich zur Handarbeit reduziert werden. Darüber hinaus lassen sich mehrere Teile gleichzeitig bearbeiten.

Bei dem Hochleistungspoliervorgang kommt statt einer Flüssigkeit ein trockenes Elektrolytgranulat zum Einsatz. Im Gegensatz zum klassischen Elektropolieren bleiben durch die Verwendung von nichtabrasiven Medien Geometrie, Maße, Kanten und Winkel der Werkstücke in ihrer Ursprungsform erhalten, sodass die spätere Passform gewährleistet ist. Ein definierter Glanzgrad, keine Veränderung von Geometrie, Dimensionen und Kanten sowie eine makellose Oberfläche waren auch die

Anforderungen, die Ralph Ziereis als Polierergebnis definierte. Durch Versuche im Technologiezentrum von AM Solutions – 3D post processing technology, die auf Nachbearbeitungslösungen für additiv gefertigte Teile spezialisierte Marke der Rösler-Gruppe und Vertriebspartner von GPAINNOVA, wurde zunächst die generelle Eignung des Verfahrens für die Aufgabenstellung von TEAMZIEREIS festgestellt. „Nachdem wir gesehen haben, dass wir mit der Technologie die von uns gewünschten Oberflächen erzielen können, haben wir uns für die kompakte und flexible Anlage DLyte 10D entschieden“, merkt der Geschäftsführer an. Die Individualisierung der Bearbeitungsparameter auf die verschiedenen Teile erfolgte durch die Zusammensetzung und Größe der Elektrolyte sowie die Prozesszeit. „Bei der Ausarbeitung der teilespezifischen Programme, die bei uns im Unternehmen erfolgte, haben uns die Mitarbeiter von AM Solutions – 3D post processing technology optimal unterstützt“, ergänzt Ralph Ziereis. Alle Programme können in der Anlagensteuerung hinterlegt und einfach per Knopfdruck ausgewählt werden.

kontakt

TEAMZIEREIS GmbH
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: +49 7082 792670
info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

Metallfrei in die Zukunft – innovatives CAD/CAM-Material

TRINIA aus dem Hause Bicon überzeugt als Alternative zu Metallrestorationen.

Leicht, beständig und elastisch: TRINIA, die Innovation im Bereich der CAD/CAM-Werkstoffe aus dem Hause Bicon, bietet dem Anwender und dem Patienten eine Bandbreite an Vorteilen gegenüber dem herkömmlichen Restaurationsmaterial Metall. Darüber hinaus ist der Kunststoff kompatibel mit zahlreichen Implantatsystemen und fast allen Fräsmaschinen.

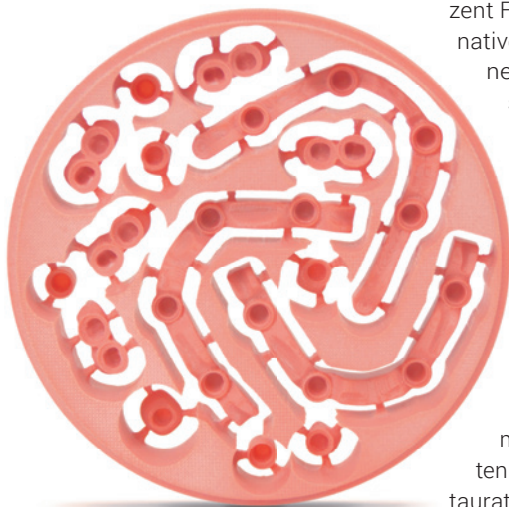
TRINIA, das revolutionäre CAD/CAM-Material von Bicon, besteht aus einer multidirektionalen Vernetzung von Glasfasern und Kunstharzen. Es wurde entwickelt, um dem Zahnarzt, dem Zahntechniker und dem Implantologen eine CAD/CAM-gefräste metallfreie Alternative zu Metallrestorationen anzubieten. Die neuartige Materialzusammensetzung der Discs und Blöcke aus 40 Prozent Epoxidharz und 60 Prozent Fiberglas ist die ideale Alternative zu Metall für Restaurationen aller Art: TRINIA eignet sich für die Herstellung von Kappen, Gerüstbauten, Rahmenkonstruktionen sowie für endgültige oder temporäre Front- und Seitenzahnkronen und -brücken auf natürlichen Zähnen oder auch auf Implantaten.

Die Konstruktionen können zementiert, nicht zementiert oder mit verschraubten oder teleskopierenden Restaurationen verankert werden. Die

TRINIA-Fräsröhrlinge sind in 98 Millimeter großen zirkularen Discs, 89 Millimeter großen D-förmigen Discs und 40 und 55 Millimeter großen Blöcken erhältlich. Sie entsprechen dem Industriestandard und sind in 15 und 25 Millimeter Dicke verfügbar.

kontakt

Bicon Europe Ltd.
Dietrichshöhe 2
55491 Büchenbeuren
Tel.: +49 6543 818200
germany@bicon.com
www.trinia.de



Blitzschnelle Abformdesinfektion

picosept rapid glänzt mit breitem Wirkungsspektrum.

Das Team von picodent ist konstant bemüht, Produkte zu entwickeln, die optimale Bedingungen für die Mitarbeiter im Labor schaffen. Mit picosept rapid erhält der Kunde eine hervorragende, gebrauchsfertige Desinfektionslösung, die mit breitem Wirkungsspektrum, sehr guter Materialverträglichkeit und hoher Ergiebigkeit glänzen kann. Die Desinfektion ist enorm wirtschaftlich und für alle Abformmaterialien geeignet. Die Einwirkzeit der neuen Abformdesinfektion von nur einer Minute beschleunigt zudem den Workflow in der Modellherstellung und bietet optimale Sicherheit im Labor!

Darüber hinaus ist picosept rapid aufgrund der kurzen Einwirkzeit ausgezeichnet für wasserhaltige Abformmaterialien wie Alginate und Hydrokolloide geeignet. picosept rapid wird im 5.000 ml-Kanister zum Aktionspreis angeboten.



kontakt

picodent®
Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenschneider Straße 24–26
51688 Wipperfurth
Tel.: +49 2267 6580-0
picodent@picodent.de
www.picodent.de

microtec

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Jph. M. Nolte
Rohrstr. 14 • 58093 Hagen
Tel.: +49 (0) 2331 8081-0 • Fax: +49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion

- einfache, minutenschnelle Einarbeitung

- keine Reklamationen aufgrund verlorengegangener Friktion

- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

platzieren

modellieren

Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar

Compatible with exocad

Jetzt CAD/CAM Anwendungs-video ansehen:

aktivieren

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €**
Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge
**Nur einmal pro Labor/Praxis / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

Neuer individueller Gingivaformer für Weichgewebsmanagement

Atlantis Healing Abutment von Dentsply Sirona ermöglicht ein- und zweizeitige Vorgehensweise.

Die neuen patientenindividuellen Gingivaformer von Dentsply Sirona, die „Atlantis Healing Abutments“, basieren auf dem gewünschten Emergenzprofil des Abutments für die finale Versorgung und können im Labor gestaltet werden. Der Designvorschlag wird wie gewohnt über das Bestellportal Atlantis-WebOrder angepasst und in Auftrag

gegeben. Die Gingivaformer stehen sowohl für zementierte als auch für verschraubte implantatverankerte prothetische Versorgungen zur Verfügung. Dieser „Crown-down“-Ansatz unterstützt die Ausheilung des Weichgewebes mit Blick auf die endgültige vollanatomische Versorgung, die sich ästhetisch und nahezu unsichtbar in das Restgebiss einfügt. Entwickeln sich die Schleimhautverhältnisse wie durch den Gingivaformer unterstützt, wird das Design einfach ohne Änderungen auch für das finale Abutment zugrunde gelegt.

Verwendung

Das Atlantis Healing Abutment bietet sich zum einen für die zeitgleiche Verwendung mit der Implantation an und unterstützt die Ausformung des Weichgewebes schon während der Einheilungs-



phase. Zum anderen kann das Abutment auch bei der Freilegung nach geschlossener Einheilung – gegebenenfalls in Kombination mit Weichgewebsmanagement – genutzt werden, um die Mukosa entsprechend zu verdicken.

Im zahntechnischen Labor kann auf Basis der Atlantis Core-File-Datei des finalen Abutments die Krone gefräst oder von Atlantis eine Krone zur Individualisierung bestellt werden. Das Einsetzen der finalen Restauration erfolgt aufgrund der optimalen Ausformung des Weichgewebes ohne

Interferenzen und unterstützt damit die richtige Positionierung des Abutments im Implant, bei gleichzeitiger Zeitersparnis.

kontakt

Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 16-1611
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

3D-Druck: kompakte und präzise Lösungen

Dental Direkt bietet optimierte Technologie für das moderne Labor.



© Dental Direkt GmbH

Nachdem Dental Direkt jahrelang Erfahrungen im 3D-Druck nach industriellem Maßstab gesammelt hat, fließen nun diese Kompetenzen in den Service für die Inhouse-Fertigung ein. Mit dem 3D-Drucker ASIGA MAX UV von Asiga® bietet Ihnen Dental Direkt die optimierte Lösung für den Einsatz in der professionellen Laborumgebung. Mit dem Tray-System (Materialwechsel innerhalb von Sekunden), der Smart-Positioning-System-Technologie SPS™ (ermöglicht große Formteile ohne „Abreißen“), dem integrierten Lichtsensor für eine permanente In-Prozess-Kalibration und dem materialoffenen System vereint der ASIGA MAX UV Schnelligkeit, Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit in einer kompakten Desktop-Maschine.

Doch damit nicht genug: Mit dem ersten 3D-Druck Resin von Dental Direkt DD exa print: Model (thermo) wird ein lichterhärtender Kunststoff angeboten, der hervorragend geeignet ist, für hohe Präzision und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung Ihrer Arbeits- und Präsentationsmodelle für KFO, Prothetik und – wegen der hohen Thermo-resistenz – für Aligner-Therapien. Die Oberflächengüte entspricht der eines Gipsmodells und liefert aufgrund der goldbraunen Farbgebung eine optimale Sichtbarkeit der Präparationslinien.

Attraktive Angebote, alle Informationen zum ASIGA MAX UV und DD exa print und eine Stellungnahme von Dental Direkt zum aktuellen

Stand der 3D-Drucktechnologie finden Sie hier:

DD Journal: 3D-Druck in
aller Munde



kontakt

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106–108
32139 Spenge
Tel.: +49 5225 86319-0
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Flüssigkeiten, Gel, Platten: alles im richtigen Licht

Müller-Omicron bietet attraktive Aktionsangebote.

Neben hochwertigen technischen Knetsilikonen und Zahnfleischmasken bietet Müller-Omicron GmbH & Co. KG, Hersteller von Dentalprodukten für Zahnmedizin und Zahntechnik mit Sitz in Lindlar, eine ganze Palette von lichterhärtenden Kunststoffen zu attraktiven Sonderkonditionen an – von fest bis flüssig, alles aus einer Hand. Besonders interessant sind die 3D-Druckflüssigkeiten LC-print model bzw. cast zur generativen Herstellung von Modellen bzw. Gussobjekten. Bei Verwendung von DLP Druckern (378 nm bis 388 nm) der Hersteller ASIGA, MiiCraft und Ackuretta lassen sich die Druckparameter aufgrund vorhandener Programmdateien jetzt besonders einfach und schnell einstellen – ein deutlicher Vorteil im Handling für den Anwender!

Das lichterhärtende Modellergel LC-model gel zeichnet sich durch eine optimal eingestellte, gelartige Konsistenz mit rötlich-transparenter Farbgebung aus. Es ermöglicht eine leichte und präzise Applikation, stressfreie Modellation und schnelles Aushärten. Das Material kann bis zu einer Schichtstärke von 2 bis 3 mm problemlos polymere-

risiert werden und verbrennt rückstandslos. Die Angebotspalette wird abgerundet durch LC-base plate, lichterhärtende Kunststoffplatten, zur Herstellung von individuellen Biss-schablonen und Basisplatten zur Wachsauflage. Die Platten sind formstabil, verfügen über einen minimalen Schrumpf und geringe Wasseraufnahme. Die Plattenstärke von 1,4 mm entspricht der späteren Prothese. Das verkürzt die Arbeitszeit und spart Material. LC-base plate ist jetzt im 2+1-GRATIS-Aktionsangebot besonders günstig erhältlich. Alle Aktionsangebote sind online zu finden und über den Dentalfachhandel erhältlich.

kontakt

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: +49 2266 4742-0
info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

müller-omicron DENTAL
DENTALPRODUKTE
MADE IN LINDLAR, GERMANY

ALLES QUALITÄT!
Wir sind Ihr Experte für

- Abformung
- Desinfektion
- Zahntechnische Silikone
- Lichterhärtende Kunststoffe

SPAREN SIE AM PREIS – NICHT AN DER QUALITÄT!
www.mueller-omicron.de

Liquidität statt Außenstände: Dental-Factoring macht es möglich

40 Jahre Erfahrung machen LVG zum verlässlichen Partner bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung.

Coronakrise, Eurokrise, Staatsverschuldung, Bankencrashes – das Thema Sicherheit in Finanzfragen ist aktueller denn je. Auch für Dentallabore geht es darum, bei Finanzplanung und Liquiditätssicherung einen Weg zu finden, der Wachstum und Zukunft sichert. Eine Möglichkeit ist das LVG-Dental-Factoring.

Factoring bedeutet: Das Dental-Labor überträgt seine Forderungen an einen Factor, z. B. an die LVG Labor-Verrechnungs-Gesellschaft Stuttgart, die als ältester Dental-Factor mit fast 40-jähriger Erfahrung die Situation bei Dental-laboren bestens kennt.

LVG-Factoring schafft dem Labor eine breitere finanzielle Basis, da es neben seiner Hausbank einen weiteren kompetenten Finanzpartner an seiner Seite hat, der sich als mittelständisches inhabergeführtes Unternehmen den Bedürfnissen eines Labors direkt anpassen kann. Auch wenn die Kunden relativ schnell bezahlen, kann Factoring vorteilhaft sein, da LVG schon im Vorfeld Abschläge auf künftig anzukaufende Sam-

melaufstellungen auszahlt, wobei die Kosten in der Regel unterhalb der vom Labor gewährten Skontosätze liegen. Es kann zudem durchaus sinnvoll sein, den Zahnärzten ein verlängertes Zahlungsziel zu gewähren, bis sie selbst über die Gelder von KZV oder Patienten verfügen. Letztlich stärkt damit das Labor die Liquidität seiner Kunden und das partnerschaftliche Verhältnis.

Es gibt also viele Gründe, weshalb LVG-Factoring wirtschaftlich sinnvoll ist: „Probieren geht über Studieren“, weshalb LVG gerne eine Zusammenarbeit zur Probe für sechs Monate anbietet.

kontakt

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH

Hauptstraße 20
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 66671-0
info@lvg.de
www.lvg.de



Implantat-Bohrhülsen im Doppelhülzensystem

steco-system-technik übernimmt das Bohrhülzensortiment von C.HAFNER.



© steco-system-technik GmbH & Co. KG

Das Bohrhülzensortiment wurde bisher innerhalb des Systems CeHa imPLANT (med3D) vertrieben. Steco trat bisher nur als Hersteller auf und bleibt dies auch weiterhin. Unter dem Namen CeHa Bohrhülsen ist damit ab sofort ein zweites und größeres Doppelhülzensystem direkt bei Steco erhältlich.

Durch eine Außenhülse mit 4,5 mm Durchmesser (1 mm größer als die bisher bekannten Doppelhülsen von Steco) ist es möglich, noch größere Bohrer zu führen. Insgesamt stehen 14 verschiedene Innenhülsen in Durchmessern von 1,6 bis 3,8 mm zur Verfügung. Die Länge beträgt 5,0 mm. Wie üblich, bestehen die Hülsen aus chirurgischem Titan und haben eine trichterförmige Öffnung, um für den Bohrer möglichst leicht zugänglich zu sein. Die Außenhülse wird in

der Bohrschablone fixiert (einpresse oder einkleben). Durch die leicht auswechselbaren Innenhülsen kann die Bohrschablone an die chirurgischen Instrumente angepasst werden. Wenn nur ein Bohrer geführt werden soll, können die Innenhülsen auch ohne Außenhülse direkt in der Bohrschablone

verwendet werden. Die Hüslengeometrie ist in den gängigen Implantatplanungsprogrammen hinterlegt (bzw. wird demnächst veröffentlicht). Dadurch lassen sich die CeHa Bohrhülsen universell in digital erstellte Bohrschablonen integrieren.

Eine vollständige Liste der verfügbaren Bohrhülsen gibt es im Online-Downloadbereich oder im Onlineshop.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Scheideanstalt.ch



kontakt

steco-system-technik GmbH & Co. KG

Kollaustraße 6
22529 Hamburg
Tel.: +49 4055 7781-0
info@steco.de
www.steco.de

Neuer Kunststoff für das digitale Labor

Das nächste Highlight im FotoDent® Portfolio von Dreve Dentamid: FotoDent® denture.

Mit der Markteinführung des Prothesenkunststoffs FotoDent® denture macht Dreve den nächsten bedeutenden Schritt in Richtung „digitales Labor“. Das lichthärtende Harz (385 nm) zeichnet sich aus durch größtmögliche Detailgenauigkeit und Dimensionsstabilität. Es ist biokompatibel und frei von MMA. Durch die niedrige Viskosität spart FotoDent® denture nicht nur Herstellungszeit gegenüber der herkömmlichen Verarbeitung, sondern gestaltet sich besonders auch im nachgelagerten Prozess effizienter. Das Medizinprodukt Klasse IIa ist in zwei farbstabilen Varianten verfügbar und übertrifft alle Anforderungen der relevanten DIN-Normen.

Dreve hat für mehrere namhafte DLP-Drucker-

hersteller Prozesse validiert und arbeitet laufend an weiteren Kooperationen im 3D-Druck-Workflow.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Infos zum Unternehmen



FotoDent® denture garantiert nicht nur eine schnelle und sichere Herstellung, sondern auch Eins-zu-eins-Reproduzierbarkeit. (Foto: © Dreve Dentamid GmbH)

ZT Termine

3Shape – Fortgeschrittenenkurs

Referenten: BEGO-Kursleiter
BEGO, Tel.: +49 421 2028-372
fortbildung@bego.com

15.10.2020 ➔ **Unterschleißheim**

GC Gradia Plus Kurs

Referent: ZTM Moritz Pohl
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-0
support.germany@gc.dental

16./17.10.2020 ➔ **Ulm**

inLab CAM-Training inLab MC X5

Referenten: Dentsply Sirona
Team, Dentsply Sirona
Tel.: +49 6251 1636-81
kurse@dentsplysirona.com

17.10.2020 ➔ **München**

Print-Workshop mit IOS-Daten

Referent: Kulzer-Fachberater
Kulzer, Tel.: +49 6181 9689-2585
Veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com

21.10.2020 ➔ **Hannover**

IPS e.max® Frontzahnästhetik

Referentin: ZTM Carola
Wohlgemant, Ivoclar Vivadent
Tel.: +49 7961 889-0
info.fortbildung@ivoclarvivadent.de

23./24.10.2020 ➔ **Hamburg**

Altersgerechte Versorgungen mit mono- lithischem Zirkondioxid

Referent: ZTM Matthias Berg-
hammer, VITA Zahnfabrik
Tel.: +49 7761 562-235
u.schmidt@vita-zahnfabrik.com

30.10.2020 ➔ **Hagen**

3Shape Clear Aligner Studio

Referent: ZTM Lukas Jacob
Michael Flusssch
Tel.: +49 40 860766
info@flusssch-dental.de

04.11.2020 ➔ **Langen**

HD ACADEMY – Schulungen für digitale Zahntechnik

Referenten: ZTM Niels Hedtke,
ZTM Tim Dittmar, Schütz Dental
Tel.: +49 6003 814-620
info@schuetz-dental.de

07.11.2020 ➔ **Ober-Mörlen**

Neue Materialien für 3D-Drucksystem

Kulzer erweitert Photopolymer-Sortiment für cara Print.



Infos zum Unternehmen



© Kulzer GmbH

Um die Arbeitsabläufe der Kunden zu verbessern, erweitert Kulzer sein Photopolymer-Sortiment für den eigenen 3D-Drucker cara Print.

dima Print Cast ruby ...

... ist für alle dentalen CAD-to-Cast-gegossenen Restaurationen wie Teilprothesen, Kronen und Brücken anwendbar, egal, ob sie mit Presskeramik, Goldlegierungen oder Nichtedelmetallen hergestellt werden. Nach dem rückstandsfreien Ausbrennen kommen die Oberflächen des Endprodukts sehr glatt zum Vorschein, und Anwender müssen sich keine Sorgen über eventuelle Verformungen machen: Das Material

bleibt sowohl während der Reinigung als auch innerhalb der Einbettmasse fest.

dima Print Stone Photopolymere ...

... zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Präzision für alle Modelltypen, eine sehr detaillierte Oberfläche und traditionelle gipsähnliche sowie neu gestaltete Farben aus, die den Modellen ein natürliches Aussehen verleihen. Die matte Oberfläche der dima Print Stone-Modelle verhindert Reflexionen und ist in der Handhabung den traditionellen Materialien bemerkenswert ähnlich.

Kulzer bietet hier zwei Photopolymere an:

dima Print Stone beige ...

... der "Alleskönner", bietet die Optik, Haptik und Handhabung, die Zahntechniker gewohnt sind.

dima Print Stone teal ...

... ist für kieferorthopädische Anwendungen vom Drähtebiegen bis zur Schienenherstellung mittels Tiefziehverfahren geeignet.

dima Print Gingiva Mask ...

... bietet eine natürliche Ästhetik ohne Silikone und erleichtert die Gestaltung hochdetaillierter Zahnfleischmasken mit deutlich sichtbaren Konturen und Emergenzprofilen.

Kulzers Druckmaterialien sind Teil des cara Print Systems – Kulzers

halbautomatisches 3D-Druckverfahren, das einzigartige Vorteile zur Verbesserung der Effizienz und Rentabilität von Dentallaboren bietet. Alle Materialien und Komponenten des cara Print Systems sind optimal aufeinander abgestimmt und lassen sich dennoch in bestehende Workflows integrieren.

kontakt

Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
info.dent@kulzer-dental.com
www.kulzer.de

Neues Eigenmarkenzirkon für mehr Profit

CADtools Zirkon von CADdent überzeugt auf dem gesamten Spektrum.

Der süddeutsche CAD/CAM-Dienstleister CADdent hat sich das Ziel gesetzt, den Profit der Dentallabore nachhaltig zu erhöhen und auch in herausfordernden Zeiten Lösungen anbieten zu können. Aus dieser Intention heraus begann vor etwa ein Jahr das Projekt „Eigenmarkenzirkon“ beim Augsburger Unternehmen – mit Erfolg, wie wir nachfolgend berichten.

Die Geschwindigkeit bei der Digitalisierung und der einhergehende Fortschritt bei den zu verarbeitenden Materialien wurden vom Familienunternehmen aufmerksam verfolgt. So hat sich CADdent vor etwa 18 Monaten zum Ziel gesetzt, seinen Kunden ein kostengünstiges und zugleich extrem hochwertiges Zirkon anzubieten, welches alle Bedürfnisse der modernen Zahntechnik abdecken kann.

Dank der Kooperation mit einem namhaften Hersteller wurde das Vorhaben erfolgreich realisiert; seit Juni 2020 ist nun die Eigenmarke CADtools Zirkon bestellbar. Drei Varianten des voreingefärbten Materials (Transluzent, Multilayer und 3D-Zirkon) decken alle VITA-Farben

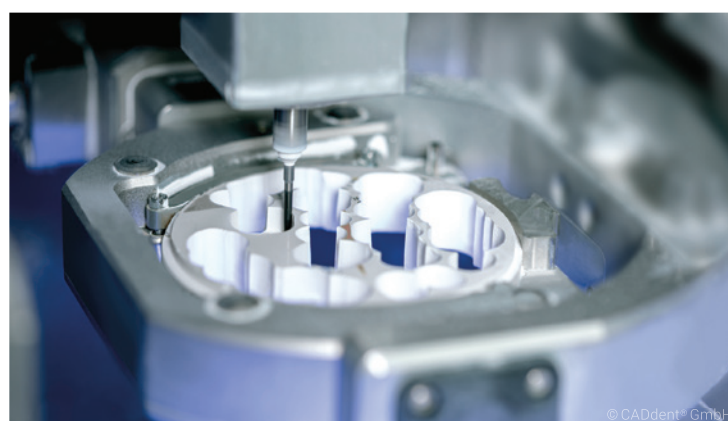
ab. Zwei individuell infiltrierbare Zirkone (Transluzent und 3D-Zirkon) komplettieren das Produktportfolio. Das gesamte Spektrum überzeugt durch hervorragende Farbgebung sowie die für jeden Anwendungsbereich optimale Indikation. Das 3D-Zirkon beispielsweise über-

zeugt durch unterschiedliche Härtegrade, womit es antagonistenfremdlich ist. Die Kombination mit hoher Transluzenz und fünf verlaufenden Farbschichten bietet somit ein Maximum an Funktion und Ästhetik.

Eine wahre Erfolgsstory, die sich auch in Zahlen belegen lässt. Das Unternehmen fräste bereits in den ersten drei Monaten über 10.000 Einheiten für seine Kunden.

kontakt

CADdent® GmbH
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu



© CADdent® GmbH

Sichere und standfeste Dappengefäße

Si-tec stellt mit dem TopDap®-System einen weiteren nützlichen Helfer vor.

Das Problem

Kleine, aber kostbare Materialmen- gen werden häufig in kleinen und damit leichten Gefäßen vorgehal- ten. Viele Techniker und Behandler haben sicherlich schon oft die un- angenehme Erfahrung mit umge- kippten Dosen und Gefäßen beim Zugriff auf die dort enthaltenen Ma- terialien gemacht. Aus den eigenen leidvollen Erfahrungen heraus ent- stand der Wunsch, ein eigenes Ge- fäßsystem zu entwickeln, mit dem die tägliche Arbeit komfortabel, nervenschonend und zu- gleich kostensparend be- wältigt werden kann.

Die Lösung

TopDap®: In dem Sys- temset enthalten sind drei Dappengefäße für Flüssigkeiten, Pulver und Hilfsteile sowie ein sehr komfortabel in der Hand liegender Pinselhalter, die in einem Systemständer kombi- niert und einzeln entnehmbar sind. Die Gefäße bestehen aus dem Sockel- gefäß, dem austauschbaren Dappen- einsatz zur Aufnahme der Materialien sowie dem Verschlussdeckel. Der Systemträger ist aus einer hochwertigen Aluminiumlegierung, während die Gefäße mit Deckel und der Pinselhalter aus einer gleichwer- tigen und sehr schweren Edelstahl- legierung gefertigt sind. Die Kom- ponenten sind von ansprechender Optik in gebürsteter Metalloberflä- che und hygienisch sterilisierbar.



Der auswechselbare Dappenein- satz zur Aufnahme kleiner Flüssig- keits- oder Pulvermengen besteht aus einem chemisch widerstands- fähigen und stabilen Kunststoff. Aufgrund der hochdichten Oberflä- che des Dappenkunststoffes lässt sich auch ausgehärteter Autopoli- merisat-Modellierkunststoff leicht entfernen. Die auswechselbaren und massiven Dappeneinsätze sind für den Einzelgebrauch konzipiert,

aber auch für den Mehrfachge- brauch geeignet und sterilisierbar/ autoklavierbar bei 134 Grad Celsius. Bei unbeschädigter Oberfläche des Kunststoffes sind bis zu 150 Steri- lisierungszyklen zu erreichen. Der Mehrfachgebrauch bewirkt nicht nur eine Kostenersparnis für Praxis und Labor, sondern ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Ressour- censchutz.

Durch das Design und die schwere Edelstahlqualität sind die Gefäße absolut standfest und ermöglichen ein sicheres Handling der einge- brachten Materialien im System- träger, aber auch im Einzelgefäß – ein Dappengefäß mit Einsatz und Deckel wiegt satte 120 Gramm. Ein Umstoßen und Verschütten der kostbaren Arbeitsmaterialien wird in der üblichen Anwendungsweise sicher vermieden.

Der im Set enthaltene Pinselhalter liegt sehr angenehm und sicher in der Hand. Konfektionierte aus- austauschbare Pinselspitzen können in zwei wählbaren Positionen an- gebracht werden.

Mit dem **TopDap®** ermöglicht die Si-tec GmbH einen weiteren Schritt in einen sicheren und effizienten Arbeitstag.

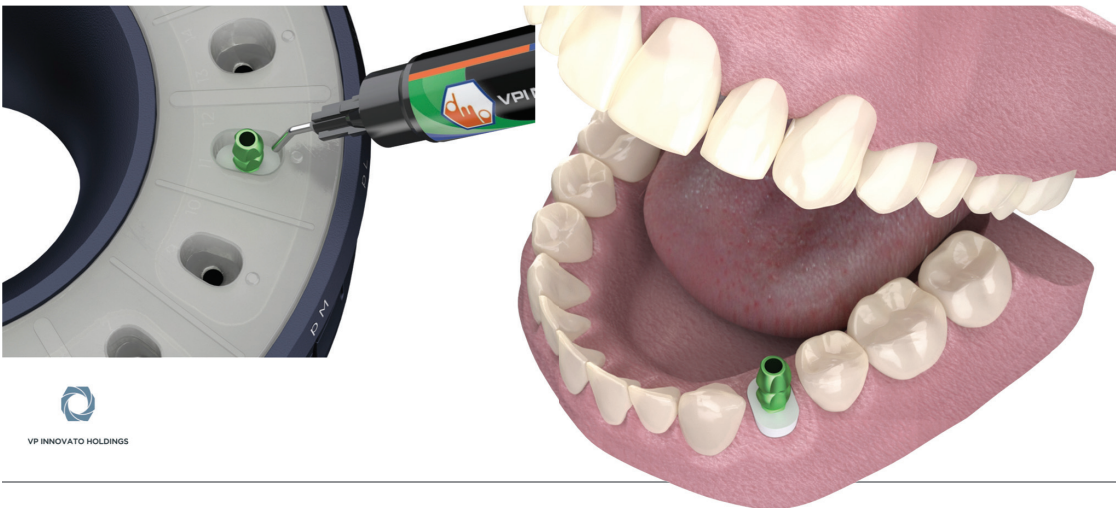
kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Das Emergenzprofil sicher beherrschen

Innovativ zur Ausformung des periimplantären Weichgewebes – mit Cervico.

Cervico ist ein neues, universelles implantologisches System zum Ausformen des Emergenzprofils. Bestehend aus mehreren Kompo- nenten, dient Cervico der einfachen, komfortablen sowie kostengünstigen Herstellung von individuellen Gingivaformern, Abformpfosten und Provisorien. Die Entwickler von Cervico sind erfahrene Im- plantologen und Zahntechniker; dies spiegelt sich in dem sehr pra- xisorientierten Vorgehen wider. Der Generalvertrieb von Cervico in Deutschland erfolgt über das Unter- nehmen Dental Balance (Potsdam). Pffiffig, smart und gut durchdacht – so beschreiben Anwender das implantologische Cervico-Konzept. Ob Gingivaformer, Abformpfosten oder Provisorien, mit Cervico kön- nen auf einfachem Weg individuelle Strukturen für das Ausformen des Emergenzprofils gefertigt werden. Professionell, praxisorientiert und individuell abrechenbar. Das Sys- tem besteht aus verschiedenen Komponenten, die optimal mitei- nander harmonisieren und so ein ziel- gerichtetes, standardisiertes Aus-



formen der periimplantären Weich- gewebe erlauben. Mit Cervico Guide kann das für die jeweilige in- traorale Situation optimale Design für das Healing-Abutment definiert werden. Das mesiale, distale und okklusale Platzangebot wird sicher bewertet und in Korrelation zur Im- plantatplattform beurteilt. Zudem kann das autoklavierbare Mehr- zwecktool als Grundlage für die Initialbohrung verwendet werden. Cervico Mold bzw. die entspre-

chenden Silikoneinsätze dienen dem Herstellen von Gingivafor- mern, Abformpfosten oder Provisori- en aus lichterhärtendem Komposit. Schnell und professionell entste- hen patientenindividuelle Struktu- ren. Da das Cervico-Konzept uni- versell einsetzbar ist, profitiert der Anwender von einer hohen Flexibi- lität. Unabhängig vom verwen- deten Implantatsystem können mit Cervico patientenspezifische „Bau- teile“ für das Ausformen der peri-

implantären Weichgewebe angefer- tigt werden.

kontakt

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: +49 331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Rebecca Michel (rm)
Tel.: +49 341 48474-310
r.michel@oemus-media.de

Julia Näther

j.naether@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Ver- sandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrecht- lich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Ver- öffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentli- chung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

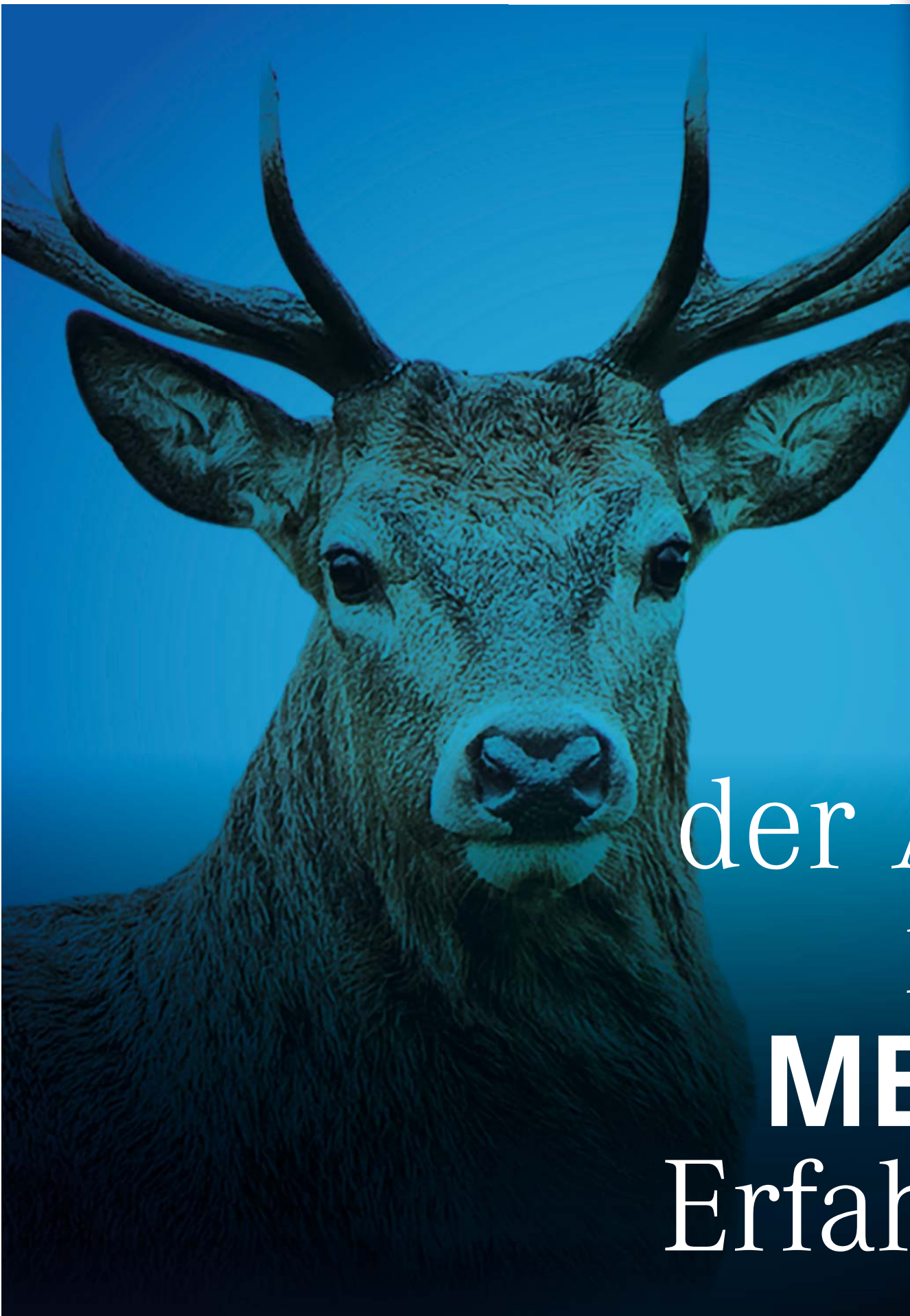
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstver- ständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



„Er ist
der Älteste
mit der
MEISTEN
Erfahrung.“

Vertrauen Sie auf die LVG, den Platzhirsch unter den Verrechnungsgesellschaften für Dental-labore. An unseren Leistungen und an unserer Stärke messen sich die andern. Vertrauen Sie auf den Kompetenz-Vorsprung des Erfinders von Dental-Factoring.

Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung sorgen für Kompetenz-Vorsprung. Und für mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de